

Änderung des Einreichers

an den Stadtrat zur Sitzung am 24.06.2020

zum Beschlussantrag Nr. **BA-057/2020**

TOP: 8.7.

Einreicher:

CDU-Ratsfraktion

öffentlich gemäß § 37 SächsGemO

nichtöffentlich gemäß § 37 SächsGemO

Kostendeckungsvorschlag:
(Produktuntergruppe)

Änderung (Ergänzung/Streichung/Ersatz durch Alternative)

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Seniorenbeirat einen Lösungsansatz in Bezug auf verbesserte Strukturen für dessen Arbeit außerhalb der Beiratssitzungen zu erarbeiten. Neben der Einbindung verschiedener inhaltlich zuständiger Beauftragte/r soll auch die Ansprechbarkeit des Beirates optimiert werden. Zur Umsetzung dieses Anliegens soll ein **zentral erreichbarer, barrierefrei zugänglicher Raum der Stadtverwaltung oder einer kommunalen Beteiligung** zur Verfügung gestellt werden, um Sprechstunden für Senioren und Seniorinnen durchführen zu können.

Die Terminalschiene soll im Seniorenbeirat festgelegt werden.

2. Die Stadtverwaltung wird weiterhin beauftragt, die Nutzung einer solchen Räumlichkeit durch weitere Beiräte zu ermöglichen.


Unterschrift

Begründung:

Die Arbeit in den Beiräten ist ein dynamischer Prozess. Vorhandene Strukturen können und sollten in den Aufgabenbereich integriert werden. Dazu gehören auch die gewählten Beauftragten der Stadtverwaltung Chemnitz. Ein Ziel des Antrages ist es, dass gemeinschaftlich Lösungsansätze formuliert und umgesetzt werden.

Die Bereitstellung eines barrierefreien Anlaufpunktes für Senioren und Seniorinnen an einer zentralen Stelle kommt den Bedürfnissen der Zielgruppe entgegen und erleichtert die Kontaktaufnahme zu den Vertreter/innen des Seniorenbeirates.

Im Seniorenbeirat wurde die Prüfung von Räumlichkeiten alternativ zum Rathaus angeregt. Der barrierefreie Zugang soll im Vordergrund stehen. Begrüßt wird eine Prüfung einer möglichen Raumnutzung im „das tietz“.

Die Diskussion in diesem Gremium ergab auch ein zustimmendes Meinungsbild, den Raum anderen Beiräten zur Verfügung zu stellen.